

April – Juni 2022

Stunde

der Kirchenmusik
freitags 19 Uhr
Stiftskirche Stuttgart

Stunde der Kirchenmusik

Künstlerische Leitung: Stiftskantor KMD Kay Johannsen

Eine Konzertreihe der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Stuttgart,
gefördert von der Stadt Stuttgart, dem Land Baden-Württemberg
und dem Verein »Freunde der Stiftsmusik Stuttgart e.V.«

Für den Einlass gelten die jeweils aktuellen Regelungen der Corona-Verordnung
des Landes Baden-Württemberg für öffentliche Veranstaltungen.

Eintrittskarten freie Platzwahl, unbegrenzte Gültigkeit

Verkauf am Infostand in der Stiftskirche, Mo–Sa 10–13 Uhr,

und an der Abendkasse ab 18.15 Uhr (jeweils nur Barzahlung möglich)

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Schwerbehinderte 5 Euro)

10er Karte 80 Euro (Schüler:innen, Studierende, Schwerbehinderte 40 Euro)

10er Karte für »Freunde der Stiftsmusik Stuttgart e.V.« 70 Euro

Für die Sonderkonzerte am 15.4. und 24.6. siehe Infos bei den Terminen.

Veranstalter: Stiftsmusik Stuttgart

Altes Schloss · Schillerplatz 6 · 70173 Stuttgart

Telefon 0711–226 55 81 · Fax 0711–226 26 31

info@stiftsmusik-stuttgart.de · www.stiftsmusik-stuttgart.de

www.facebook.com/StiftsmusikStuttgart/

Stiftskirche: Adresse, Anfahrt

Stiftstraße 12 · 70173 Stuttgart

S 1 bis S 6 – Haltestelle Stadtmitte

U 5, U 6, U 7, U 12, U 15, Bus 42, 44 – Haltestelle Schlossplatz

U 21, U 24, Bus 43, 44 – Haltestelle Rathaus

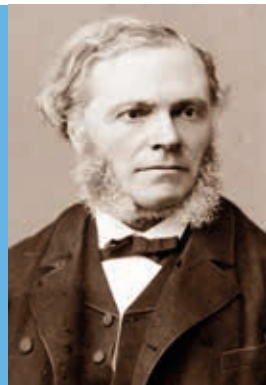
Spendenkonto »Freunde der Stiftsmusik Stuttgart e.V.«: BW-Bank, IBAN DE32 6005 0101 0001 3134 42, BIC SOLADEST

Orgelkonzert Kay Johannsen

Zu Ehren des bedeutenden Komponisten, Organisten und Lehrers César Franck (1822–1890)

César Franck Grande Pièce Symphonique · Fantasie A-Dur · Choral III a-Moll

Kay Johannsen (*1961) Improvisation Hommage à César Franck



Ein Organistenleben ohne Bach ist unmöglich, aber auch eines ohne César Franck ist kaum vorstellbar. Wenige Takte reichen, um von einer seiner tiefsinnigen, harmonisch reichen und immer kantablen Kompositionen in den Bann gezogen zu werden – Grund genug, um den Begründer der französischen Orgelsymphonik in seinem 200. Geburtsjahr zu ehren. Wie bei kaum einem anderen gehören Francks Orgelwerke und der Klang der Instrumente von Aristide Cavaillé-Coll zusammen – Franck hat sie gleichsam in sie hineingedacht, vor allem in »seine« Orgel in St. Clotilde in Paris, an der er von 1858 bis zu seinem Tod wirkte. Traditionsspuren dieser Symbiose finden sich auch in unserer Mühleisen-Orgel!

8. April 2022, 19 Uhr

Singer Pur

Claudia Reinhard Sopran, Christian Meister, Markus Zapp, Manuel Warwitz Tenor,
Jakob Steiner Bariton, Felix Meybier Bass

»An Wasserflüssen Babylon« – Geistliche Vokalmusik aus Deutschland und dem Baltikum

Thomas Stoltzer Herr, neige deine Ohren

Johannes Wannemacher An Wasserflüssen Babylon

Heinrich Schütz Erbarm dich mein, o Herre Gott

Arvo Pärt Memento · Most Holy Mother of God

Wolfgang Rihm Tristis est anima mea

Vytautas Miškinis Beata es Maria

Hans Schanderl Huc me sidereo



Im Baltikum ist das Singen eine tragende Säule der kulturellen Identität. Auch in Zeiten politischer Bedrängnis vertraute man auf die Musik – man denke nur an die »Singende Revolution« 1989 und Bilder einer Menschenkette, die von der estnischen Nordküste über Lettland bis in den Südosten Litauens reichte. In den letzten Jahrzehnten hat die »Musica baltica« mit Komponisten wie Pärt (*1935), Miškinis (*1954) und anderen die Welt der Vokalmusik bereichert und nachhaltig geprägt. In dieser *Stunde* verbindet das renommierte, bei uns immer wieder gern gehörte Vokalensemble *Singer Pur* aktuelle baltische Vokalmusik mit deutscher Chortradition aus Renaissance und Gegenwart.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Schwerbehinderte 5 Euro)

Johann Sebastian Bach: Messe h-Moll BWV 232

Hannah Gries Sopran

Elvira Bill Alt

Henning Jendritza Tenor

Konstantin Ingenpaß Bass

Stuttgarter Kantorei · Stiftsbarock Stuttgart

Kay Johannsen Leitung



Es gibt viele gute Gründe, Bachs *h-Moll-Messe* auch nach dem Ende unseres großen 10-Jahres-Zyklus Bach | *vokal* aufzuführen. Sie ist die einzige vollständige Messvertonung des Thomaskantors und sein letztes großes Chorwerk, in dem unmittelbare Textausdeutung, die Kunst der Polyphonie und theologischer Hintergrund in faszinierender Weise in Balance gebracht sind. Kein Wunder, dass das handschriftliche Manuskript der Partitur seit 2015 zum UNESCO-Weltdokumentenerbe gehört. Gerne stellen sich der Stiftskantor und seine Ensembles immer wieder der Herausforderung, den Kosmos dieses Meilensteins der Musikgeschichte zu ergründen und zum Klingen zu bringen.

22. April 2022, 19 Uhr

Ensemble Cantoría

Inés Alonso Sopran, Samuel Tapia Countertenor,
Jorge Losana Tenor, Valentin Miralles Bass

Spanische Renaissancemusik

aus den Sammlungen Cancionero de Upsala,
Cancionero Musical de Palacio und Las Ensaladas de Flecha



»Böse Zungen« aus goldenen Kehlen: Die vier Sänger:innen des Ensembles *Cantoría* aus Barcelona sind spezialisiert auf die spanische und iberische Musik des 16. Jahrhunderts. In jener Zeit der Gegenreformation war die Musik geprägt von den Gegensätzen zwischen feuriger Leidenschaft und religiöser Hingabe. Das spiegelt sich im *Cantoría*-Programm *Lenguas Malas* (Böse Zungen) wider, das geistliche und weltliche Lieder der spanischen Renaissance umfasst. Da wird von Jungfrauen und betrogenen Ehemännern gesungen, von Dämonen und Heiligen. Eine spannende und von diesem weitgereisten Vokalquartett bewundernswert stilsicher und erfrischend lebendig musizierte Zeitreise ans Mittelmeer!

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Schwerbehinderte 5 Euro)

29. April 2022, 19 Uhr

Stuttgarter Bläserkantorei / Heidi Maier

Franziska Fait Sopran

Clara Hahn Orgel

»Himmel, Erde, Luft und Meer«

Werke von J.S. Bach, Josef Gabriel Rheinberger, Christoph Jensen,
Traugott Fünfgeld, Christoph Georgii



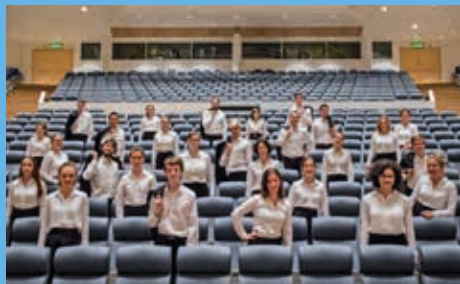
Regelmäßig begleitet die ambitionierte *Stuttgarter Bläserkantorei* die Gottesdienste in der Stiftskirche – mit stilistisch weitgespanntem Repertoire und zur Freude der Gemeinde! Nun hören wir sie wieder einmal im konzertanten Rahmen der *Stunde*, und zwar im Dialog mit dem Duo aus der vielfach ausgezeichneten Karlsruher Sopranistin Franziska Fait und unserer zweiten Stiftsorganistin Clara Hahn. Unter dem Leitgedanken *Himmel, Erde, Luft und Meer* nach dem gleichnamigen Kirchenlied stimmen sie einen singenden und klingenden Lobpreis an: auf die Schönheit der Natur sowie auf die Größe und Liebe Gottes, der sie geschaffen hat.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Schwerbehinderte 5 Euro)

6. Mai 2022, 19 Uhr

Junges Consortium Berlin / Vinzenz Weissenburger

Johann Sebastian Bach Lobet den Herrn, alle Heiden BWV 230
Felix Mendelssohn Bartholdy Warum toben die Heiden · Richte mich, Gott
Johannes Brahms Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz
Hugo Wolf Sechs geistliche Gesänge (Auswahl)
Frank Martin Kyrie, Gloria
György Orbán Pange lingua
James MacMillan Factus est repente
Kay Johannsen Sanctus
Christoph Ritter I Was Glad (UA)
Joshua Bredemeier Agnus Dei



Das *Junge Consortium Berlin* muss man gehört haben – davon sind wir seit seinem *Stunde*-Debüt im Dezember 2019 überzeugt! Keine zwei Jahre nach seiner Gründung hat der Jugendkammerchor der *Musikschule City-West* gleich bei seinem ersten Wettbewerb, dem *Grand Prix of Nations 2017*, drei Goldmedaillen gewonnen, und der Sonderpreis »excellent conducting« ging obendrein an Chorleiter Vinzenz Weissenburger. Doch ohne Fleiß kein Preis: Die jungen Sänger:innen treffen sich zweimal in der Woche zu Proben, die von professioneller Stimmbildung flankiert werden. Schön, dass sie für ihre ebenso abwechslungsreiche wie anspruchsvolle *Stunde* im Mai auch ein Werk unseres Stiftskantors vorbereiten!

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Schwerbehinderte 5 Euro)

13. Mai 2022, 19 Uhr

Norddeutscher Kammerchor / Maria Jürgensen

Thomas Tallis If Ye Love Me

William Byrd Haec dies

Heinrich Schütz Herr, auf dich traue ich

Henry Purcell Magnificat in g · Remember Not, Lord, our Offences ·

Felix Mendelssohn Bartholdy Beati mortui · Richte mich, Gott

Charles Villiers Stanford Beati quorum via

Manfred Schlenker Der du die Zeit in Händen hast

Heinz Werner Zimmermann Chorvariationen über ein Thema von Hugo Distler

Morten Lauridsen O nata lux



2015 haben Maria Jürgensen und der *Norddeutsche Kammerchor* mit ihrer CD-Aufnahme der *Evangelien-Motetten* Melchior Francks einen ECHO Klassik gewonnen – für die »beste Chorwerkeinspielung des Jahres«. Was für eine Auszeichnung! Seither liegt die Messlatte für den Chor und ihre Dirigentin zwar hoch, doch den Erwartungen begegnen sie mit bewährtem Rezept, nämlich mit Freude, Genauigkeit und musikalischer Neugier zusammen zu proben. Nachdem das geplante *Stunde*-Debüt der »Nordlichter« im Mai 2020 durch Corona verhindert wurde, klappt es nun endlich mit dem ersten Auftritt in der Stiftskirche. Freuen wir uns auf Musik von Tallis (1505–1585) bis Zimmermann (*1930)!

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Schwerbehinderte 5 Euro)

Art Vokal / Kunibert Schäfer

Clara Hahn Orgel

»Musik der Hoffnung«

Orazio Benevoli Kyrie aus der *Missa in angustia pestilentiae*

Johann Sebastian Bach Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn
BWV Anh. 159 · Präludium aus der Suite für Violoncello solo BWV 1008 ·
Orgelwerke

Enjott Schneider Ubi caritas · Pater noster

Mark Kilstofte Caritas

Tomasz Skweres Contra venenosos vermes (Gegen die Giftschlangen)

Alwin M. Schronen (1965*) God Has Commanded All his Angels



Dass Musik in schweren Zeiten Trost und Hoffnung gibt, ist keine neue Erkenntnis der Corona-Pandemie. Schon als 1656 in Rom die Pest wütete, gab Papst Alexander VII. bei Benevoli (1605–1672) eine Messe in Auftrag, um die Seelenqualen der Menschen zu lindern und Gott um ein Ende der verheerenden Epidemie zu bitten. Auch Kunibert Schäfer und sein Ensemble aus Studierenden der *Regensburger Hochschule für Kirchenmusik* vertrauten auf die Kraft der Musik, als sie mitten im Pandemie-Herbst 2021 den neuen Kammerchor *Art Vokal* gründeten. Ihr erstes Konzert fand ohne Publikum statt – wie Benevolis *Missa in angustia pestilentiae*. Jetzt freuen sich die Sänger:innen auf ein Gegenüber!

27. Mai 2022, 19 Uhr

KammerChor Saarbrücken / Georg Grün

Helmut Winkel Violine

»Letzte Lieder« – Vom Rückschauen und Loslassen

Johannes Brahms Warum ist das Licht gegeben · Drei Motetten op. 110

Richard Strauss Vier letzte Lieder (Arr. Franz Zimnol) · Morgen ·

Beim Schlafengehen

Max Reger Der Mensch lebt und bestehet



Um die Themen Abschied und Tod geht es in dieser *Stunde* mit Georg Grün und dem *Kammerchor Saarbrücken*. Im Zentrum stehen Strauss' (1864–1949) berühmte *Vier letzte Lieder* aus dem Jahr 1948 in einer Transkription für 16-stimmigen Chor a cappella und Solovioline. Gerade haben die exzellenten Saarländer eine CD mit dieser eigens in Auftrag gegebenen Fassung eingesungen und kommen also perfekt vorbereitet zu uns nach Stuttgart! Wir sind gespannt auf »ihren« Strauss in Kombination mit Chören von Brahms und Reger, die sich ebenfalls mit den »letzten Dingen« beschäftigen – auf ein emotional intensives Programm, das gewiss unter die Haut geht.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Schwerbehinderte 5 Euro)

3. Juni 2022, 19 Uhr

Kammerchor der Hochschule für Musik und Theater Hamburg / Cornelius Trantow

»Veni! – Komm!«

Claudio Monteverdi Nisi Dominus

Johann Sebastian Bach Komm, Jesu, komm BWV 229

Johannes Brahms Ich aber bin elend

Sven-David Sandström/Henry Purcell Hear my Prayer, o Lord

Z. Randall Stroope The Conversion of Saul

Sandra Milliken In Paradisum

Wolfram Buchenberg Veni creator spiritus

Ko Matsushita Veni Sancte Spiritus

Fabian Bamberg Song of Love



Der *Kammerchor der Hamburger Hochschule für Musik und Theater* ist jung in doppelter Hinsicht: Erst zum Wintersemester 2013/14 gegründet, vereint er stimmlich versierte Student:innen, die nach einer sängerischen »Challenge« suchen. Unter der Leitung von Cornelius Trantow hat das Ensemble rasch ein hohes Niveau erreicht. 2017 hat es den *Landeschorwettbewerb Hamburg* gewonnen und im Jahr darauf beim *Deutschen Chorwettbewerb* in Freiburg die höchste vergebene Punktzahl in der Kategorie »Gemischte Chöre« erzielt. Wie leistungsfähig die Hamburger sind, zeigen sie in ihrem ersten *Stunde-Konzert* mit Vokalmusik aus vier Jahrhunderten.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Schwerbehinderte 5 Euro)

Cape Town Youth Choir / Leon Starker Megaron Chamber Choir / Damijan Močnik

Kooperation mit dem 17. Internationalen Kammerchor-Wettbewerb Marktoberdorf

Der Cape Town Youth Choir (CTYC) wurde 1997 gegründet. Er bietet jungen Südafrikanern die Möglichkeit, in einem Chor auf höchstem internationalem Niveau zu singen.

Der Megaron Chamber Choir wurde im Oktober 2003 auf Initiative des Komponisten und Dirigenten Damijan Močnik ins Leben gerufen und vereint ehemalige Schüler:innen des klassischen Gymnasiums an der St. Stanislavs Institution in Ljubljana.



Das idyllisch im Ostallgäu gelegene Marktoberdorf mit seinen knapp 20.000 Einwohnern wird alle zwei Jahre zu einem Mekka des Chorgesangs: In bisher 16 Wettbewerben haben über 200 Elitechöre aus 40 Ländern ihr herausragendes Können gezeigt. Zum diesjährigen Wettstreit reisen auch der *Cape Town Youth Choir* aus Südafrika und der *Megaron Chamber Choir* aus dem slowenischen Ljubljana an. Zum zweiten Mal ermöglicht unsere Kooperation mit dem *Kammerchor-Wettbewerb* den Auftritt von zwei außergewöhnlichen Ensembles in unserer *Stunde*. So können wir erleben, was die musikalische Förderung von Jugendlichen bewirken kann – auch sehr weit weg von »The Länd«!

17. Juni 2022, 19 Uhr

Kammerchor Josquin des Préz / Ludwig Böhme

»noten meister« – Vokalmusik der Renaissance und Moderne

Gregorianisch Pange lingua

Heinrich Isaac Virgo prudentissima

Josquin des Préz Kyrie & Gloria aus der Missa Pange lingua · Illibata dei virgo

Zoltán Kodály Jesus und die Krämer

Ludwig Böhme Da pacem Domine (nach Jehan Alain)

Justin Lépany Ave nobilissima creatura



Die wahrlich musikverwöhnten Besucher:innen der Leipziger Thomaskirche schätzen dieses Ensemble, das dort regelmäßig die Motetten seines Namenspatrons zur Aufführung bringt. Doch der 12-köpfige Kammerchor *Josquin des Préz* kann weit mehr als Renaissance! Eine seiner Spezialitäten ist die Gegenüberstellung von alter und neuer, neuester Musik. So erklingen auch in diesem *Stunde*-Programm zwei Werke zeitgenössischer Komponisten: ein Stück des Sängers und Chorleiters Böhme (*1979) sowie die Josquin-Hommage *Ave nobilissima creatura* von Lépany (*1980), die als Auftragswerk des Leipziger Ensembles entstand. Genau am 500. Todestag des Préz', nämlich am 27. August 2021, fand die Uraufführung statt.

10 Euro (Schüler:innen, Studierende, Schwerbehinderte 5 Euro)

24. Juni 2022, 19 Uhr

Gaechinger Cantorey / Hans-Christoph Rademann

Musikfest Stuttgart 2022

Dorothee Mielsds Sopran, Alex Potter Altus, Krešimir Stražanac Bass
Ensemble Ascolta

»... aus dem Geist geboren« – Sichten auf Bach III

Johann Sebastian Bach Der Geist hilft unser Schwachheit auf BWV 226 ·
Es ist ein trotzig und verzagt Ding BWV 176 · Gelobet sei der Herr BWV 139
Mark Andre rwh 2



Hochgelobte Bach-Experten sind Hans-Christoph Rademann und seine *Gaechinger Cantorey*. Schön, die geschätzten Kolleg:innen zusammen mit exzellenten Solist:innen und dem *Ensemble Ascolta* in der Stunde begrüßen zu dürfen! In ihrem Konzert innerhalb der Musikfest-Reihe *Sichten auf Bach* spüren sie dem Wehen des Heiligen Geistes nach. Werke von Bach atmen da ebenso Trost, Stärkung und Zuversicht wie das Stück *rwh* des französischen Komponisten Andre (*1964), das im Auftrag der *Internationalen Bachakademie* entstanden ist. Der Titel *rwh* (gesprochen *rúach*) stammt aus dem Aramäischen und beschreibt ein ganzes Wortfeld: Wind, Luft, Atem, Duft, Seele, (Heiliger) Geist.

58/45/36/19 Euro Vorverkauf: www.bachakademie.de

Königin-Katharina-Orgel / Stiftsmusik für alle



Einzug der Königin – die Vorbereitungen sind in vollem Gang!

Stetig schreiten wir voran auf dem Weg zur neuen Königin-Katharina-Orgel in der Schlosskirche. Die Ausschreibung an vier international renommierte Orgelbaufirmen mit ausgewiesener Expertise im deutsch-romantischen Stil ist versandt, und die Orgelkommission erwartet deren Angebote mit Spannung. Die vorbereitenden Arbeiten auf der Orgelempore werden terminiert, und die Denkmalbehörden stimmen sich wegen der hochsensiblen Restaurierung der Altartafeln von Sem Schlör ab, die künftig an einem prominenteren Ort gezeigt werden, so dass die neue Orgel auf der nördlichen Empore aufgestellt werden kann. Mit der Finanzierung sind wir vorangekommen und freuen uns über Spenden von rund der Hälfte der erwarteten Kosten von 850.000 Euro. Ihre Hilfe ist jederzeit willkommen! Schenken Sie sich selbst oder Freunden, Verwandten, Kollegen eine Patenschaft, damit die Königin im Kleinod Schlosskirche Einzug halten kann. Weitere Infos: www.koenigin-katharina-orgel.de.

Jede und jeder ist willkommen: Stiftsmusik für alle im Herbst

Mitte Februar konnten wir ein kleines Jubiläum feiern: Schon 25-mal hat Stiftskantor Kay Johannsen zum offenen Projekt Stiftsmusik für alle eingeladen. Diesmal wurde die Kantate BWV 107 aufgeführt, allerdings nur mit Solistenquartett und Orchester, denn einen Chor mit über 100 Mitwirkenden konnten wir angesichts der Pandemie und der geltenden Abstandsregeln nicht auf die Bühne bringen. Doch am 17./18. September wird das sicher wieder möglich sein, und wir freuen uns schon jetzt auf eine stattliche Besetzung im Chor und Orchester wie vor Corona. Viele haben kaum ein Wochenende versäumt. Probieren Sie es doch auch einmal! www.stiftsmusik-stuttgart.de → Mitmachen.

Falls Änderungen unserer Planung nötig werden, erfahren Sie den aktuellen Stand tagesaktuell auf unserer Webseite www.stiftsmusik-stuttgart.de.

Titelfoto: Singer Pur © Markus Amon · Bildnachweis: www.stiftsmusik-stuttgart.de/foto/bildnachweis